

Protokoll



51. ordentliche Generalversammlung FC Einsiedeln

Freitag, 6. März 2009, 19.30 Uhr – Hotel Drei Könige Einsiedeln

Präsident Meinrad Bisig eröffnet um 19.49 Uhr die 51. Generalversammlung im Hotel Drei Könige. Anwesend sind 91 Mitglieder, entschuldigt haben sich deren 32.

Als Stimmzähler gewählt werden Fabian Kälin und Meiri Kuchler.

Die Jahresberichte der Mannschaften werden verlesen und applaudiert. Juniorenobmann Markus Eberhard appelliert an die Mitglieder, auf der Suche nach Trainern und Betreuern zu helfen oder sich selber zur Verfügung zu stellen.

Jahresrechnung und Budget

Kassiererin Cécile Winet stellt die Jahresrechnung und das Budget vor. Beides wird von der Versammlung einstimmig genehmigt; auch die Revisoren hatten die Rechnung gutgeheissen. Bei einem Aufwand von 299 950 Franken (vor Abschreibungen) resultierte ein Ertrag von 331 925 Franken. Mit Abschreibungen fürs Clubhaus sowie Mobiliar/Maschinen gab es einen Verlust von 5019 Franken. Bei der Werbung schloss die Rechnung gegenüber dem Budget mit 13 000 Franken mehr ab, dafür liefen das Grümpi und die Chilbi schlechter. Dennoch: Insgesamt gab es 32 000 mehr Einnahmen als budgetiert. Das Sponsoring für das 50-Jahr-Jubiläum war weniger einträglich als geplant.

Das Budget 2009 sieht bei einem Aufwand von 299 000 Franken (mit Abschreibungen) einen Ertrag von 307 000 und somit 8000 Franken Gewinn vor.

Ein Gönner hat 10 000 Franken für einen Kunstrasen gespendet, womit das dafür bestimmte Konto auf 15 000 Franken angewachsen ist.

Mutationen

Es gab 2008 79 Eintritte und 53 Austritte. Per 31.12.2008 zählt der FC Einsiedeln 517 Mitglieder. Die neuen Mitglieder werden in corpore aufgenommen.

Wahlen

Anstelle des demissionierenden Jürg Föllmi (Werbung) wird Rafael Kälin in den Vorstand gewählt. Meiri Bisig dankt Jürg Föllmi für dessen Einsatz. Spikopräsident Sepp Kälin, Finanzchefin Cécile Winet, Pressechef Sepp Kälin und Werner Kälin werden alle für zwei weitere Jahre bestätigt. Pressechef Sepp Kälin wird als Vizepräsident gewählt.

Ehrungen

Edgar Schnüriger – er selber war abwesend – für 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer Schnapsflasche beschenkt.

Verschiedenes

Steuerentscheid

Meiri Bisig orientiert die Versammlung über den Erfolg beim Verwaltungsgericht. Erfolgreich hat der FC Einsiedeln gegen die Steuerkommission, die die beiden Plätze ursprünglich als 500 000 Franken Vermögenswert eingestuft hatte, rekurriert. Das Vermögen wurde in Anerkennung der Jugendarbeit und der Freiwilligenarbeit auf 200 000 Franken gesenkt, was uns eine Steuererleichterung bringt. Allerdings wird das Clubhaus auch noch eingeschätzt werden.

Meiri bleibt politisch aktiv und wird ein Gesuch um Steuerbefreiung einreichen. Es ist nicht nachvollziehbar, weshalb grosse Verbände wie die Uefa oder Fifa oder das IOK, die Millionen scheffeln, von den Steuern befreit werden, die kleinen Vereine aber nicht. Meiri will einen Entscheid provozieren. Laut Artikel 8 in der Bundesverfassung ist jeder vor dem Gesetz gleich – darauf wird man pochen.

Infrastruktur

Der FCE muss in naher Zukunft seine beiden Rasenplätze generalüberholen und benötigt einen Kunstrasen. Unklar ist, was mit der Firma Steinel in Zukunft läuft. Steinel zahlt uns heute den Strom und wir dürfen die Parkplätze gratis benutzen.

Der Bezirk plant die Schulanlage Süd bei der Wiese neben der Grotzenmühle. Das Land gehört der Genossame Binzen, der Bezirk müsste es ihr abkaufen.

Meiri Bisig hat mit dem Bezirk Kontakt aufgenommen und folgende Vision präsentiert: Der Bezirk erstellt die Schulanlage Süd auf dem Rappenmöösi und Schlyffi-Gelände und übernimmt das Clubhaus. Der FCE hat das Baurecht auf die Parzellen, das Land gehört aber dem Bezirk. Der Bezirk würde dadurch Millionen für den Landwerb sparen, mit denen er dem FCE an einem anderen Standort Realersatz – 2 Rasen- und 1 Kunstrasenplatz, Clubhaus und Parkplätze – hinstellen könnte. Das ergäbe letztlich ein Nullsummenspiel und käme den Steuerzahler kaum teurer zu stehen als der Landwerb. Der Zeitpunkt ist insofern richtig, als der Bezirk bis Juni die Zonenplanrevision abgeschlossen haben muss. Wenn der Bezirk auf das Geschäft einsteigt, lohnt es sich, dieses mit Herzblut zu verfechten.

Ehrenmitglied Meinrad Kälin (Lädeli-Meiri) rühmt Präsident Meiri Bisig für den „fantastischen“ Vorschlag. Er hofft, dass der die Realisierung dieser Vision noch erleben darf.

Verwirft der Bezirk die Idee, müssen wir mit Hilfe des Bezirks einen Kunstrasen auf dem heutigen Steinelpplatz anstreben. Präsident Meiri Bisig ruft alle Mitglieder dazu auf, die Vision zu verfechten.

Dank für Engagement

Spikopräsident Sepp Kälin dankt Meiri Bisig für dessen Einsatz und erwähnt auch die FCE-Schiedsrichter namentlich und dankt ihnen. Das Ziel lautet, bis im Herbst 2 neue Schiris zu rekrutieren, Frauen sind herzlich willkommen.

Grümpi

Grümpi-OKP Rainer Holdener bittet jetzt schon alle Mitglieder, ihren Einsatz treu zu erfüllen. Nächstes Jahr steht das 50-Jahr-Jubiläum an, vermutlich gibt es Rücktritte aus dem Vorstand. Er ruft die Mitglieder auf, sich im Grümpi-OK zu engagieren.

Im März 2009, der Protokollführer
Kari Kälin (Sekretär FC Einsiedeln)